

# Preis der Sparkasse geht nach Hepberg

Markus Kraus Schnellster beim Kräftemessen der Mountainbiker in Aresing

**Schrobenhausen (ose):** Ein voller Erfolg für den veranstaltenden Radsportverein Schrobenhausen war am vergangenen Sonntagnachmittag die siebte Auflage des Mountainbikeevents "Preis der Sparkasse" in Aresing. Nach der Pandemie bedingten Zwangspause im letzten Jahr ein Restart der herbstlichen RSV-Geländerennserie wie er besser kaum hätte gelingen können. Der anfänglich nebelige Herbsttag mit Mittagstemperaturen noch deutlich unter der 10 Grad Marke war zunächst allerdings nicht unbedingt einladend für sportlichen Aktivitäten im Freien. Die zum Teil von weit her angereisten Offroad-Spezialisten, genannt seien an dieser Stelle München und Nördlingen, wie auch die erfreulicherweise zahlreich erschienen radsportinteressierten Zuschauer, die sich bei Start und Ziel am Wandererparkplatz eingefunden hatten, ließen sich davon jedoch nicht abschrecken. Belohnt wurde die Radsportgemeinde für ihr Kommen als sich pünktlich mit dem Startschuss von Sparkassenvertreter Mathias Hüttner die Nebelschwaden lichteten und die Sonne zum Vorschein kam. Letztendlich noch ein gemalter Spätsommertag.

Der von Sebastian Brandmayr ausgesuchte 5,6 Kilometer lange Rundkurs am Nordhang des Gerolsbacher Berges musste viermal gefahren werden. Pro Runde waren 100 Höhenmeter zu bewältigen. Abgesehen von einer tiefen Schlammkuhle gleich in der ersten Steigung nach dem Start war die Strecke in einem ausgezeichneten Zustand. Steile Anstieg, knüppelharte Wurzelpassagen und eine von der morgentlichen Nebelnässe noch glitschige Downhillpassage machten die Angelegenheit allerdings erneut zu einem anspruchsvollen Unterfangen das sowohl Fahrern wie auch deren Sportgeräten alles abverlangte. Zwar musste der eine oder andere zwischendurch auch schon mal unfreiwillig aus dem Sattel gehen, schwerwiegende Stürze oder zur Aufgabe zwingende Pannen waren zum Glück nicht zu beklagen.

Mit Markus Kraus vom Radteam Gaimersheim und der für den Radsportverein Schrobenhausen in die Pedale tretende Tobias Roth lieferten sich erwartungsgemäß bereits vom Start weg die beiden Favoriten ein spannendes Rennen, in dem der in Hepberg ansässige Kraus allerdings bereits frühzeitig die Zeichen auf Sieg stellte. Runde um Runde konnte er seinen Vorsprung um einige Sekunden vergrößern. Mit einer Fahrzeit von 54:03 Minuten ging er letztlich als überlegener Sieger über die Ziellinie. Trotz persönlichem Streckenrekord musste sich der Weicheringer Roth mit 23 Sekunden Rückstand mit Rang zwei begnügen.

Der vom Wolkertshofener Julian Sterner seit 2015 gehaltene Streckenrekord mit 51:31 Minuten blieb erneut unangetastet und hat somit weiterhin Bestand.

Ein Kopf an Kopf Rennen um Podestplatz drei lieferten sich der aus München angereiste Pole Michal Pichonicki und der Neuburger David Hermann. Nachdem die Runden eins und zwei noch deutlich an Pichonicki gegangen waren herrschte nach dem dritten Durchgang und auch im Verlauf der Schlussrunde absoluter Gleichstand. Mit einer Fahrzeit von 55:06 Minuten konnte Hermann den Zielsprint am Ende knapp für sich entscheiden. Geburtstagskind Pichonicki finishte mit vier Sekunden Rückstand abgekämpft und enttäuscht auf dem undankbaren vierten Rang.

Die Stundenmarke unterboten hat mit Frank Burkhard auch der Fünftplatzierte. Er benötigte für die insgesamt 22,4 Kilometer mit inbegriffenen 400 Höhenmetern 58:52 Minuten. Eine Punktlandung gelang RSV-Urgestein Kurt Walter. Er beendete das Rennen genau nach einer Stunde und sieben Sekunden auf Rang sechs.

Nur Sieger gab es in der Schülerklasse. Obwohl eigentlich nur eine Runde gefordert meisterte der erst 13-jährige Valentin Kraus, Spross des Tagessiegers, die volle Distanz über vier Runden ohne äußerlich ersichtliche Erschöpfungserscheinungen bravourös in 1:05:46 Stunde. Mit von Partie, allerdings jeweils nur eine Runde unterwegs, waren zudem Malte Meier und erneut die zusammen mit ihrer siebenköpfigen, durchwegs radsportbegeisterten Familie aus München angereisten Brüder Philip und Tassilo Taplan.

Am Kaffee- und Kuchenbuffet, von Ulricke Freundl und ihrem umtriebigen Team einmal mehr

mustergültig organisiert, fand der sonnige Herbstnachmittag einen harmonischen Ausklang. Neben den Aktiven einschließlich dem fachkundigen Publikum zeigte sich auch Vereinschef Franz Kistler mit dem Verlauf der Veranstaltung rundum zufrieden. Neuauflage im nächsten Jahr - so Corona es will – garantiert.

Eine weitere MTB-Veranstaltung gibt es beim Radsportverein Schrobenhausen bereits am übernächsten Sonntag, 31.10.2021. Dann steigt eine weitere Auflage der "Offenen RSV MTB-Vereinsmeisterschaft" mit Start und Ziel auf dem SSV-Sportgelände im Schrobenhausener Norden.

### **Bildtextvorschlag:**

**Gratulation an die drei Schnellsten Mountainbiker beim "Preis der Sparkasse" am vergangenen Sonntag in Aresing. Von links: RSV-Vereinschef Franz Kistler, David Hermann (Neuburg) Rang drei, Sieger Markus Kraus (Radteam Gaimersheim), Tobias Roth (RSV Schrobenhausen) Rang zwei.**

